Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 13

Illustration: An die Gurgel!
Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

An die Gurgel!

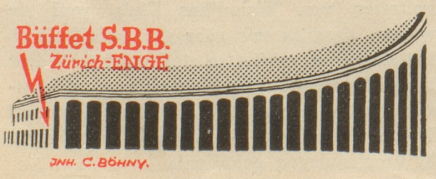
„So – jetzt wird die gemeinsam verteidigte Freiheit gefeiert!"

Aus meinem Tagebuch

Bald 60 Jährchen haben sich — obschon ich sozusagen auf dem Lande wohne, leider nicht ganz spurlos — über meinen Buckel hinweg gewälzt. Glücklicherweise hindert mich das aber nicht, immer noch meinen täglichen Gang zur Arbeit zu tun. Dabei begegnet mir schon seit geraumer Zeit regelmässig ein noch sehr junger Mann (vielleicht zwanzig). Da diese Begegnung entgegen der sonst hierzulande auch zwischen Unbekannten noch geübten Art stets ohne gegenseitigen Gruss geschah, fasste ich mir einmal ein Herz, es mit dem «Eisbrechen» zu versuchen. Also, ich grüsse den Jüngling. Was meinst du nun, lieber Spalter, wie der Gegengruss lautete?: «soo doch!»

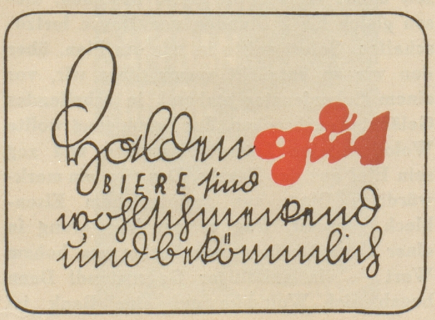
(Nach diesem missglückten Eisbrechversuch grüsse ich die Hoheit nicht mehr.)

A. H.



Tempo unserer Zeit

«Ist dein neuer Wagen schnell?»

«Und ob. Er ist meinem Einkommen immer um sechs Monate voraus!»

ff.